

# Der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich

Mehr Gerechtigkeit oder weniger Wettbewerb und höhere Kosten?

**Veranstalter:**

Gesellschaft für Recht und Politik  
im Gesundheitswesen e.V., GRPG  
Widenmayerstraße 29  
80538 München

**Moderation:**

Peter Thelen,  
Handelsblatt, Parlamentsredaktion

Wissenschaftliches Symposium der GRPG

**16. Dezember 2004**

in Berlin

Landesvertretung der  
Freien und Hansestadt Hamburg  
Jägerstr. 1 - 3  
10117 Berlin

**Referenten:**

Prof. Dr. Reinhard Busse

Prof. Dr. Stefan Felder

Prof. Dr. Norbert Klusen

Prof. Dr. Reiner Leidl

Prof. Dr. Günter Neubauer

MinRat Hartmut Reiners

Wolfgang Schmeinck

Dr. Christoph Straub

Staatsrat Reinhard Stuth

Prof. Dr. Eberhard Wille

MinDirig Manfred Zach

Symposium der

**GRPG**

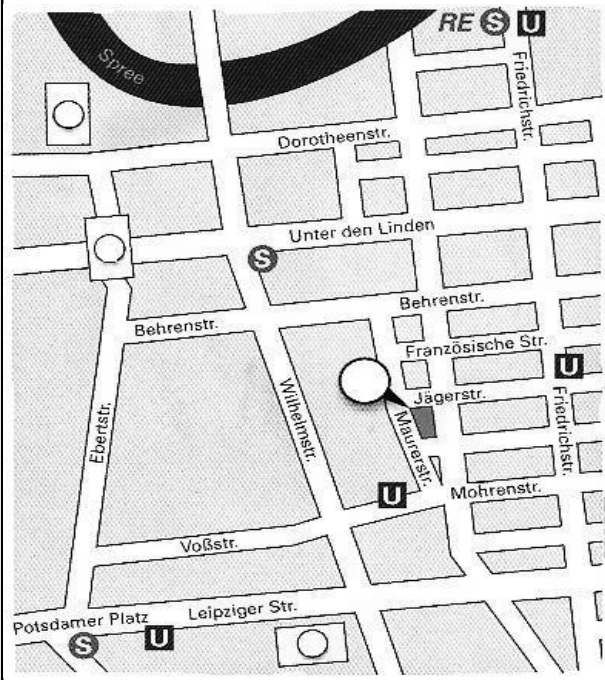
## Zeitplanung/Programm

	<b>Donnerstag, 16. Dezember 2004</b>	
	<b>Moderation:</b>	<b>Peter Thelen,</b> Handelsblatt, Parlamentsredaktion
ab 9.30 Uhr	<b>Registrierung der Teilnehmer und Kaffee</b>	
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	<b>Gerhard Schulte,</b> Vorsitzender des Vorstandes, BKK-Landesverband Bayern
	<b>Grußwort</b>	<b>Staatsrat Reinhard Stuth,</b> Bevollmächtigter der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund
	<b>Dauerbrenner RSA-Reform - eine Einführung</b>	<b>Dipl.-Ök. Wolfgang Schmeinck,</b> Vorsitzender des Vorstandes, BKK-Bundesverband, Essen
	<b>"Morbidity" - Definition und Messung aus epidemiologischer Sicht</b>	<b>Prof. Dr. Reinhard Busse,</b> Lehrstuhl Management im Gesund- heitswesen, TU Berlin
	<b>Das Konzept der RSA-Reform und der Wettbewerb in der GKV</b>	<b>Prof. Dr. Günter Neubauer,</b> Direktor, Institut für Gesundheits- ökonomik, Universität der Bundes- wehr, München
	<b>Morbidityorientierter Risikostrukturaus- gleich und Versorgungseffizienz</b>	<b>Prof. Dr. Reiner Leidl,</b> Direktor, Institut für Gesundheits- ökonomie und Management im Ge- sundheitswesen, GSF-Forschungs- zentrum, Neuherberg / <b>Prof. Dr. Stefan Felder,</b> ISMHE Universitätsklinikum Magde- burg
	<b>Fehlanreize einer Morbidityorientierung von RSA und Vergütung</b>	<b>Prof. Dr. Eberhard Wille,</b> Lehrstuhl VWL, Universität Mannheim, Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>	
12.40 Uhr	<b>Der Morbi-RSA: Anreize für das Versorgungssystem</b>	<b>Gerhard Schulte/ Dr. Christoph Straub,</b> Vorstand, Techniker Krankenkasse, Hamburg
	<b>Schöne Neue Welt des RSA? Politische Kommentierung Statements aus Sicht der Länder</b>	<b>MinDirig Manfred Zach,</b> Abteilung Soziale Sicherungs- systeme, Sozialministerium Baden- Württemberg, Stuttgart
	<b>Diskussion</b>	<b>MinRat Hartmut Reiners,</b> Referatsleiter Gesundheitspolitik, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg, Potsdam
	<b>Schlusswort</b>	<b>MinDirig Manfred Zach MinRat Hartmut Reiners Wolfgang Schmeinck Prof. Dr. Norbert Klusen,</b> Vorsitzender des Vorstandes Techniker Krankenkasse, Hamburg
14.30 Uhr	<b>Ende des Symposiums</b>	<b>Prof. Dr. Norbert Klusen</b>

## Zielsetzung

Der Risikostrukturausgleich (RSA) gibt vor, nach welchen Regeln die in jedem Jahr steigenden Milliardenbeträge zwischen den gesetzlichen Krankenkassen umverteilt werden. In diesem Jahr beträgt das Transfervolumen rund 15 Mrd. Euro. Die Regeln für diese Umverteilung sind mit entscheidend für die Höhe der Beitragssätze und beeinflussen das Marktverhalten jeder einzelnen Krankenkasse. Im Dezember 2001 wurde auf Grundlage der damaligen Bedingungen eine durchgreifende Reform des RSA beschlossen, die im Jahr 2007 ihre Wirkung entfalten soll. Zu diesem Zeitpunkt soll der RSA auf eine direkte Morbiditätsorientierung ausgerichtet werden. Mit der Arbeit an einer Novelle der RSA-Verordnung geht es nun bei deutlich geänderten Marktbedingungen an die konkrete Ausgestaltung der neuen Umverteilungsregeln. Das vom Gesetzgeber geforderte Gutachten zur Reform liegt jetzt mit einem Jahr Verspätung vor. Unser Symposium gibt Gelegenheit zur kritischen Diskussion der Ergebnisse und Vorschläge des Gutachtens, der Voraussetzungen und der möglichen Folgen.

## Lageplan



## Mit freundlicher Unterstützung durch



**BKK Bundesverband**



**Techniker  
Krankenkasse**

**Für Rückfragen, auch über Ziele und Aufgaben der GRPG,  
Satzung und Mitgliedschaft, wenden Sie sich bitte an:**

Gesellschaft für Recht und Politik  
im Gesundheitswesen e.V.  
Geschäftsstelle  
Frau Gerlinde Chodora  
Assistentin des Präsidiums  
Widenmayerstraße 29  
80538 München

Tel. 0 89/21 09 69-60, Fax 0 89/21 09 69-99  
e-Mail [info@grpg.de](mailto:info@grpg.de), Internet [www.grpg.de](http://www.grpg.de)

**Veranstaltungsort der  
Wissenschaftl. Tagung:**

Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg, Jägerstr. 1 - 3,  
10117 Berlin, Telefon 030/20646-0, Telefax 030/030/20646-322

**Zimmerreservierung:**

**NH Hotel Berlin-Mitte**, Leipziger Straße 106 - 111, 10117 Berlin  
Telefon 030/203 76 - 0, Telefax 030/203 76 - 600,  
Option bis 01.12.2004, Superior-Einzelzimmer EUR 121,00 inkl. Früh-  
stück (EUR 105,00 ohne Frühstück)

Reservierungen zu Sonderkonditionen nehmen Sie bitte selbst mit Hin-  
weis auf das Kennwort GRPG vor. Hinweis: Unabhängig von einer  
erfolgten Hotelreservierung ist eine Anmeldung zum Symposium notwen-  
dig.

**Termin:**

16. Dezember 2004, 10.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

**Teilnahme-Beitrag für die  
Wissenschaftliche Tagung:**

EUR 80,00  
(im Beitrag ist ein Lunch inbegriffen)

Stornierungen bis zum 2. Dezember 2004 sind kostenfrei. Bei Stornierun-  
gen bis zum 15. Dezember 2004 wird jeweils der halbe Teilnahme-Bei-  
trag zur Zahlung fällig, bei Stornierungen am Veranstaltungstag der ge-  
samte Beitrag. Die Anmeldung kann jederzeit auf einen anderen Teilneh-  
mer übertragen werden.

Bitte überweisen Sie den Teilnahme-Beitrag nach Erhalt der Rechnung/  
Teilnahme-Bestätigung.

**Anmeldung:**

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich an die GRPG vor:  
Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen  
z. H. Herrn Harald P. Schaaf, ZENO Executive Conferences,  
Neuenheimer Landstr. 38/2, 69120 Heidelberg  
Tel. 0 62 21/58 80 - 80, Fax: 0 62 21/58 80 - 810,  
eMail: info@grpg.de  
Sie erhalten dann umgehend eine Teilnahme-Bestätigung.

Ich nehme am Wissenschaftlichen Symposium teil.

**Name:**

\_\_\_\_\_

**Position:**

\_\_\_\_\_

**Institution:**

\_\_\_\_\_

**Postfach/Straße:**

\_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:**

\_\_\_\_\_

**Tel/Fax:**

\_\_\_\_\_

**e-Mail:**

\_\_\_\_\_

**Datum/Unterschrift:**

\_\_\_\_\_